



## Aus dem Inhalt:

### Damit die Fasnacht glücklich bleibt

Jugendschutz und Sicherheitskonzept zur Fasnacht 2018



Seite 1

### Dialog zu Konstanz

Rückblick auf den Bürgerempfang



Seite 3

### Handlungsprogramm Wohnen

7.900 Wohnungen: Rat beschließt Anhebung der Zielzahl



Seite 6

## Ein Meilenstein für die Stadt Konstanz und den Landkreis

Der Funktionsneubau am Klinikum Konstanz und der Neubau des Vincentius Krankenhauses wurden am vergangenen Freitag, 19. Januar 2018, eingeweiht

In dem großzügigen und lichtdurchfluteten neuen Eingangsbereich des Klinikums Konstanz versammelten sich zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens und Mitarbeiter der Kliniken zum Festakt anlässlich des neuen Funktionsbaus des Klinikums und des Neubaus des Vincentius Krankenhauses. OB Uli Burchardt und Landrat Frank Hämmerle eröffneten den Reigen der Festredner. „Wir sehen damit ein einzigartiges medizinisches Kompetenzzentrum mit rund 440 Betten entstehen, das ein Meilenstein in der Geschichte der Daseinsvorsorge unserer Stadt ist. Die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger ist unser höchstes Gut“, sagte OB Burchardt.

Was vor 800 Jahren mit der Gründung der Spitalstiftung begonnen habe – die medizinische Versorgung der Bürgerinnen und Bürger zu sichern – werde heute mit der größten Investition in der Stadtgeschichte weitergetragen. 2014 wurde mit dem Bau begonnen. 100 Millionen Euro, davon 48 Millionen aus Landesmitteln, flossen in die Sanierung des Klinikums, den Funktionsneubau, den Bau der Zentralapo-



Architekt Ralf Müller vom Büro Arcass (Mitte) überreicht den symbolischen Schlüssel an die beiden Geschäftsführer des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz gGmbH Peter Fischer (links) und Rainer Ott.

theke und des Logistikzentrums. Eine notwendige Investition in die Zukunft, wie Landrat Frank Hämmerle betonte: „Der Gesundheitsverbund muss sich mit seinem Leistungsangebot und seiner Infrastruktur laufend aufs Neue den medizinischen und technischen Entwicklungen anpassen.“ Durch die

Zusammenführung mit dem Vincentius Krankenhaus werden Synergien im medizinischen und finanziellen Bereich geschaffen, von denen die Patientinnen und Patienten sowie das Personal profitieren. OB Uli Burchardt betonte, dass das Vincentius Krankenhaus weiter eigenständig bleiben wird.

Den vielen Beteiligten dankten OB Burchardt und Frank Hämmerle für ihren Einsatz. Der Neubau ermöglicht der Bevölkerung nun modernste Medizintechnik in architektonisch ansprechenden Räumen. Den beiden Geschäftsführern des Gesundheitsverbundes, Rainer Ott und Peter Fischer,

sprach OB Burchardt besondere Anerkennung aus, ebenso wie dem ehemaligen Kämmerer Hartmut Rohloff, der immer ein wachsames Auge auf die Finanzen hatte. Auch die Leistung von Bauleiter Michael Hoffmann wurde hervorgehoben. Ihm ist es gelungen, die Bauarbeiten sowohl zeitlich wie finanziell im gesteckten Rahmen zu halten.

Das Ende der beengten Verhältnisse für Patienten wie Personal strich Rainer Ott in seiner Rede hervor. Der Funktionsneubau bringe unter anderem kürzere Wege, bessere diagnostische Möglichkeiten und die Professionalisierung der Notfallaufnahme. Als „Benchmark“ für andere Projekte im Land lobte Landesgesundheitsminister Manfred Lucha den Neubau und stellte weitere finanzielle Hilfen für nötige Investitionen in Aussicht: „Wir lassen niemanden im Stich.“ Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig und Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal segneten zum Abschluss des Festakts das Haus, bevor die Gäste auf verschiedenen Rundgängen die Räumlichkeiten erkunden konnten.

## Mehr Prävention und Sicherheit an der Fasnacht

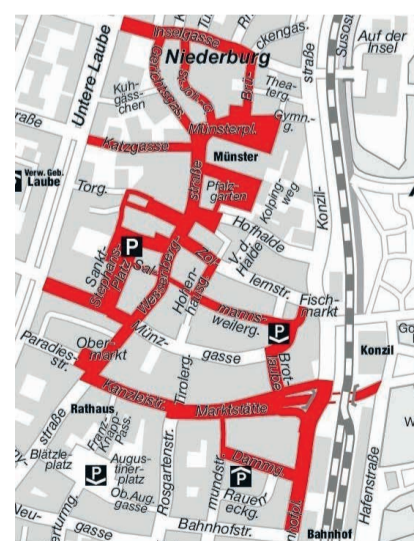
Am Schmozigigen Dunschtig, 8. Februar 2018, gibt es zwei Neuerungen, die zu mehr Sicherheit und Jugendschutz beitragen sollen. Die SÜDKURIER-Bühne zieht vom Fischmarkt auf die Marktstätte und vormittags organisiert das studentische Start-Up „Nachtschwärmer-KN“ eine Party auf dem Stephansplatz. Erneut gilt das Glasverbot in der Altstadt.

Tausende Mäschgerle ziehen traditionell am Schmozigigen Dunschtig durch die Stadt. Das wirft zahlreiche Probleme auf, die die Sicherheit im öffentlichen Raum betreffen. Brennpunkte sind die Marktstätte und der Fischmarkt. Im Vorjahr trafen sich viele Jugendliche auf der Marktstätte zu einem improvisierten Programm. Das lose Format ohne offiziellen Veranstalter war mit Sicherheitsrisiken verbunden und rechtlich problematisch. Haftungsfragen blieben ungeklärt. Polizei und Security-Dienste äußerten Bedenken über die Zunahme der Besucherzahlen am Fischmarkt: Rettungsdienste hätten im Notfall Schwierigkeiten bei der Durchfahrt.

Um die Straßenfasnacht für alle sicherer zu machen, hat der Präventionsrat 2017 eine Arbeitsgruppe gegründet, die vom städtischen Sicherheitsingenieur Klaus Mayer konzeptionell beraten wurde. In Kooperation mit dem SÜDKURIER, den Nachtschwärmer-KN, der Polizei und dem Bürgeramt wurde ein Gesamtsicherheitskonzept im Einvernehmen mit einem von der Stadtverwaltung beauftragten Sachverständigen, der Firma IVVM Schlatter, entwickelt, das dieses Jahr zum ersten Mal umgesetzt wird. Damit soll eine zukunftsorientierte Neuausrichtung von Teilen der städtischen Fasnacht erreicht werden. „Wir wollen den bunten Charakter und die Vielfalt der Fasnacht erhalten, aber auch den Alkoholmissbrauch unter den Jugendlichen durch alternative Angebote eindämmen“, sagt Salome Mages, Geschäftsstellenleiterin des Präventionsrates. Das Schülerparlament habe im Präventionsrat einen klaren Wunsch nach mehr Unterhaltung für die Jugendlichen geäußert. Im Auftrag der Stadt haben die

Nachtschwärmer-KN deshalb ein Programm erarbeitet, das von 9 - 14 Uhr auf einer Bühne vor der Stephanskirche Unterhaltung anbietet. Schüler-DJs mit „Jugendwagen“ holen die Schüler von der Schule ab und begleiten sie an den Stephansplatz. Dort gestalten die DJs das Bühnenprogramm mit. Die Jugendlichen können so in sicherem Rahmen feiern. Die Nachtschwärmer-KN entlasten als Kooperationspartner damit die Narrengesellschaft Niederburg. Zwei Teams des Jugendzentrums und weitere Elternteams, organisiert vom Gesamtelternbeirat, werden als Ansprechpartner vor Ort sein und Jugendliche mit Brezeln und Wasser versorgen. Der Präventionsrat ist ebenfalls mit einem Stand vertreten und verteilt Handbrote sowie Wasser und Tee an die Jugendlichen. Von 18 - 24 Uhr bieten die Nachtschwärmer-KN gemeinsam mit der NG Niederburg eine Disco an.

2018 zieht die SÜDKURIER-Bühne vom Fischmarkt auf die Marktstätte in die Nähe der Baumscheibe. Für Familien und Erwachsene gibt es dort von 10 - 14



Glasverbotszone vom 8.2. ab 5 Uhr bis 9.2., 6 Uhr.

Uhr ein Programm mit Narrengruppen, Guggenmusik und Fanfarenzügen.

Die Polizei wird erneut eine Videoüberwachung auf der Marktstätte einrichten. Im Auftrag der Stadt werden Security-Dienste im Einsatz sein. Für erhöhte Sicherheit sorgen Zugangssperren. Rettungsdienste sind im Bürgersaal vor Ort.

### OB Burchardt möchte Narrenzünfte unterstützen

Oberbürgermeister Uli Burchardt äußert Verständnis für die Sorge der Vereinigung der schwäbisch-alemanischen Narrenzünfte über die steigenden Kosten für die Sicherheit bei Fasnachtveranstaltungen. „Es ist natürlich gut und richtig, dass wir auf gestiegene Sicherheitsbedürfnisse antworten und entsprechende Maßnahmen umsetzen. Sicherheit ist ein hohes Gut“, so OB Burchardt. „Es kann aber nicht sein, dass wir die Kosten allein den Narrenzünften anlasten. Die Fasnacht ist ein bedeutendes Kulturgut, nicht nur, aber gerade auch in Konstanz. Sie vereint Jung und Alt und ist aus unseren Städten und Gemeinden nicht wegzudenken. Hier sind das Land und die Kommunen gefordert, eine Lösung mitzutragen, die es den Narrenzünften erlaubt, weiterhin ihrem Brauchtum nachzugehen.“

Bereits beim Bürgerempfang hat der Oberbürgermeister auf das Problem aufmerksam gemacht. Nach der kommenden Fasnacht wird er Vertreter der großen Zünfte zu einem Gespräch zum weiteren Vorgehen einladen.





## Ein Quantensprung für Klinikum und Vincentius: Gewinn für alle

Das Jahr 2018 bringt nach dem schon abgeschlossenen Neubau der Zentralapotheke mit Logistikzentrum unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern aller Generationen jetzt eine maximale Verbesserung im Bereich lebenswichtiger medizinischer Sicherheit und Qualität.

Unser Klinikum Konstanz erzielt durch seinen neuen Funktionstrakt zusammen mit dem Neubau des Vincentiuskrankenhauses einen Quantensprung. Die Entscheidung, das Klinikum Konstanz zusammen mit dem Hegau-Klinikum Singen 2012 in einen neuen Gesundheitsverbund des Landkreises einzubringen, findet hier eine überzeugende Bestätigung: Die „Zentralversorgung“ ist nachhaltig gesichert. So bleiben die Kliniken in der Verantwortung der kommunalen Parlamente: Kreistag und Gemeinderat der Städte Konstanz und Singen.

Das Klinikum Konstanz reagiert mit dem Funktionsneubau und der neuen Orthopädie-Fachklinik Vincentius nachhaltig auf das stetige Wachstum einer der attraktivsten Städte Deutschlands.

Dabei wird das neue Wahrzeichen modernster intensivmedizinischer Qualität durch alle Konstanzer Bürgerinnen und Bürger seit dem Jahr 2011 zu großen Teilen mitfinanziert: Der Gemeinderat hatte am 16. Dezember 2010 mit 39 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme der Erhöhung der Grundsteuer um 100 Punkte zugestimmt. Seither fließen Einnahmen in Höhe von 2,8 Mio € jährlich in die Finanzierung ein. Dadurch werden alle Bewohner der Stadt Konstanz quasi zum Miteigentümer.

Das Land Baden-Württemberg sichert durch einen Baukostenzuschuss in Höhe von rd. 50 Mio € die andere Hälfte. Dass die Baukosten weitgehend im Rahmen der Kostenschätzung und Vorausberechnungen geblieben sind, verdient ein ganz besonderes Lob. Damit wurde das große Vertrauen in die Verantwortlichen der Stadt und des Gesundheitsverbundes bestätigt. In diesem Jahr beginnt die Digitalisierungsoffensive an allen Kliniken. Der Kreistag hat deren Finanzierung im Interesse aller Kreiseinwohner beschlossen. Über die Freigabe der ersten vier Millionen Euro entscheidet der Kreistag in wenigen Tagen.

Bei all den Erfolgen müssen wir uns noch intensiver um das Problemfeld „Pflege“ kümmern. Vor allem müssen die enormen Belastungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter reduziert werden. Es bleiben also noch wichtige Aufgaben.

### CDU-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel: 07531 900-787

E-Mail: [cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de](mailto:cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de)



## Eine starke Baugesellschaft für günstige Mieten

Wohnst Du noch oder lebst Du schon? Dieser Slogan eines Einrichtungshauses hat sich fest in unser Gedächtnis eingepägt. Wer in Konstanz eine Wohnung sucht, würde ihn gerne abwandeln: Wohnst Du oder lebst Du noch? Explodierende Preise machen das Thema Wohnen zum drängendsten Problem unserer Stadt. Schon lange versagt der Markt, wenn für jede Wohnung – egal in welcher Lage und Ausstattung – fast jeder Preis verlangt werden kann.

Wir Sozialdemokraten haben zusammen mit einer großen Mehrheit des Gemeinderats beschlossen, das Handlungsprogramm Wohnen der Stadt zu aktualisieren und zu verbessern. Am spektakulärsten ist das Ziel, bis 2035 bis zu 7900 Wohnungen neu zu schaffen. Ein Viertel davon soll im sozialen Wohnungsbau mit vergünstigten Mieten oder Kaufpreisen entstehen, die Hälfte des Angebots soll sich an Haushalte mit mittleren Einkommen richten.

Doch wichtiger als Höchstzahlen ist: Die Stadt übt sachgerecht und konsequent Einfluss auf den Konstanzer Wohnungsmarkt im Bereich des Neubaus aus: So sollen in jedem Neubaugebiet ein Drittel

preisgebundene Mietwohnungen entstehen, eine wichtige Forderung der SPD ist damit erfüllt.

Eine Schlüsselrolle wird die Städtische Wohnungsbaugesellschaft WOBAK einnehmen. Bis zu 2000 Sozialwohnungen soll sie bis 2035 neu bauen. Damit die städtische Tochter dies leisten kann, braucht sie Unterstützung. Unser Wohnungsmarktexperte Herbert Weber schlägt vor, unter anderem das Aufkommen aus der Zweitwohnungsteuer der WOBAK für den Wohnungsneubau zur Verfügung zu stellen.

Wohl klingende Forderungen wie nach einem Mietpreisstopp bei der WOBAK haben wir abgelehnt, denn sie bringen der WOBAK Verluste in Millionenhöhe. Investitionen dieser sozial orientierten Baugesellschaft wären dann unmöglich.

Sie wollen mehr erfahren? Lesen Sie unser Positionspapier zur Wohnungspolitik: <http://www.spd-konstanz.de/blog/wohnungspolitik/> und bestellen Sie unseren Newsletter: [bit.ly/roter-arnold-lesen](http://bit.ly/roter-arnold-lesen).

### SPD-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel. 07531 900-788

E-Mail: [info@spd-konstanz.de](mailto:info@spd-konstanz.de)



## Pflegeheime in den Fokus!

In den vergangenen Jahren haben wir außerordentlich viel in den Ausbau unserer Kindergärten und Schulen investiert. Das ist gut und richtig so und wird von uns auch weiter fortgesetzt werden. Schließlich wollen wir alle die besten Voraussetzungen für die Zukunft unserer Kinder. Darüber dürfen wir jedoch nicht vergessen, dass wir auch zur Fürsorge unserer Mitbürger im letzten Lebensabschnitt verpflichtet sind.

Die demographischen Entwicklungen, die uns erst kürzlich im Sozialausschuss vorgetragen wurden, zeigen, dass die jetzt schon vorhandene Lücke an Pflegeplätzen in unserer Stadt sich noch erheblich vergrößern wird. Verschärft wird diese Entwicklung durch die neue Gesetzgebung, die Zwei- oder gar Dreibettzimmer nicht mehr zulässt (grober Unsinn!). Etliche Pflegeheimplätze werden durch dieses Gesetz wegfallen und manche Pflegeheime werden in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten. So dankbar wir dafür sind, dass das Zoffingen zu einem modernen Pflegeheim umgebaut werden wird (was von etlichen Gemeinderäten verhindert werden wollte!), müssen wir aber auch dafür Sorge tragen, dass die derzeit in Planung befindlichen Pflegeheime: Jungerhalde und Weierhof mit Hochdruck fertig geplant und gebaut werden. Die Planungen in der Jungerhalde dauern nun schon quälend lange und es ist noch kein Spatenstich erfolgt! Natürlich müssen auch in den Ortsteilen und in unserem Neubaugebiet Hafner kleinere Heime, bzw. Wohngemeinschaften für unsere pflegebedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürger geplant und verwirklicht werden. Dies muss bei allen Beteiligten oberste Priorität besitzen!

Dr. Ewald Weisschedel, FW Stadtrat seit 1989 und als Hausarzt viele Jahre in allen Pflegeheimen der Stadt tätig

### FW-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel: 07531 900-789

E-Mail: [fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de](mailto:fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de)



## Prävention statt Konfrontation

Im Jahr 2015 hatte das Junge Forum Konstanz (JFK) nicht zugelassen, dass der Präventionsrat, dessen Ziel es ist, ein gutes Miteinander in unserer Stadt zu bewirken, verschwindet und sorgte dafür, dass er als Institution erhalten blieb.

Der Präventionsrat unter Leitung von M. Hölzl (CDU) und G. Weiner (JFK) ist eine Anlaufstelle für Bürger zum Thema Kriminalvorbeugung und spielt eine Schlüsselrolle hinsichtlich der Kommunikation und Koordination zwischen den Bürgern und der

Stadt. Der aktuelle Schwerpunkt liegt bei Zivilcourage und sicherem Stadtleben. Dazu gehören Themen wie Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum, „Angsträume“ in der Stadt und Alkoholprävention in der Fasnachtszeit. Ein besonderes Anliegen des Rates ist ein jugendfreundliches Konstanzt.

Im Jahr 2017 hat sich der Rat intensiv mit dem Angebot für die Jugend am Schmotzigen Dunschtig auseinandergesetzt. Zusammen mit Akteuren aus den Fasnachtsgruppen, dem GEB, Jugendlichen, der Polizei, dem Jugendamt und vielen mehr wurde ein neues Konzept entwickelt. Wir hoffen, dass unser attraktives Angebot auf eure positive Resonanz stößt und ihr unbeschadet und mit Spass durch die Fasnacht kommt. HO NARRO, ihr Mäschgerle!

Das JFK trifft sich montags um 18:30 Uhr im Fraktionszimmer an der Oberen Laube 24. Habt Ihr Ideen oder Anliegen? Dann kommt einfach vorbei. Ihr seid es, Konstanzer BürgerInnen, für die wir uns stark machen wollen!

Das JFK im Netz: [www.jungesforumkonstanz.de](http://www.jungesforumkonstanz.de) / [facebook.com/jfk Konstanz/](https://facebook.com/jfk Konstanz/)

### JFK-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel: 07531 900-835

E-Mail: [info@jungesforumkonstanz.de](mailto:info@jungesforumkonstanz.de)



## Sind Wahlplakate noch zeitgemäß?

Sie kennen die Situation: Vor jeder Wahl hängen an nahezu jedem Laternenmast in der Stadt Wahlplakate, manchmal sogar zwei oder drei übereinander. Hat diese Überschwemmung mit Plakaten irgendeinen Einfluss auf den Wahlausgang? Wir glauben nicht!

In einer Zeit, in der die meisten Informationen über das Internet und über soziale Netzwerke verbreitet werden, spielt die Plakatwerbung nur noch eine sehr geringe Rolle.

Plakate, die in Massen überall rumhängen, kosten nur Geld und bringen den Bürgern eigentlich nichts. Sie belasten die Umwelt und beeinträchtigen das Stadtbild. Manchmal dauert es sehr lange bis endlich auch das letzte traurige Plakat entsorgt ist.

Wir hätten nichts dagegen, die kleinen Plakate ganz abzuschaffen. Es wäre aus unserer Sicht sinnvoller, entweder ganz auf Plakate zu verzichten, oder nur wenige große Plakatwände zuzulassen, die den Parteien zur Verfügung stehen.

In anderen Ländern ist es üblich, große Plakatflächen sogar direkt vor den Wahllokalen aufzustellen, damit die Bürger das Wahllokal gut finden und damit sie kurz bevor sie ihre Stimme abgeben, nochmal einen Blick auf das Konterfei der Kandidaten werfen können.

Für eine solche Regelung müssten sich aber alle Parteien einig sein. Wir werden uns jedenfalls dafür einsetzen.

Was meinen Sie dazu?  
Ihre FDP Gemeinderatsfraktion  
e-mail: [dr.h.everke@t-online.de](mailto:dr.h.everke@t-online.de)

### FDP-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel: 07531 900-791

E-Mail: [fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de](mailto:fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de)



## Bodenseeforum: Das Millionengrab

Liebe Konstanzerinnen und Konstanzer, es vergeht kaum ein Tag, an dem es nicht neue Negativmeldungen über das Bodenseeforum zu lesen gibt. Falls Sie es noch nicht wissen sollten: Die Linke Liste Konstanz (LLK) war die einzige Fraktion im Gemeinderat, die von Anfang an dagegen war, dieses hochgradig riskante finanzielle Abenteuer einzugehen. Schon kurz nach der Eröffnung mussten nochmals Millionen Euro hinterhergeschoben werden und bis in zwei Jahren

werden Sie als SteuerzahlerInnen damit rechnen müssen, dass für dieses angebliche „Haus für alle“ Kosten von rund 20 Millionen aufgelaufen sind. Und das wird noch nicht das Ende der Fahnenstange sein. Da werden hohe Summen verbraten, die u. a. besser im sozialen Bereich oder bei der Schaffung günstigen Wohnraums angelegt wären. Trotz des finanziellen Desasters hält man aber weiterhin fest an einem Projekt, das jetzt schon zu den riskantesten der Konstanzer Nachkriegsgeschichte gerechnet werden kann. Die dafür Verantwortlichen sitzen im Gemeinderat und vor allem im Rathaus. Zwei wichtige Termine für Sie schon mal zum Vormerken: Kommendes Jahr wird ein neuer Gemeinderat gewählt und ein Jahr später finden die OB-Wahlen statt.

Anke Schwede, Holger Reile (LLK)  
[LLK@stadtrat.konstanz.de](mailto:LLK@stadtrat.konstanz.de)

### LLK-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel: 07531 900-836

E-Mail: [LLK@stadtrat.konstanz.de](mailto:LLK@stadtrat.konstanz.de)



## Grüne in der Stadt

Bäume in der Stadt und in stadtnahen Erholungs-zonen sind Ausdruck für Lebensqualität, prägen das Bild der Straßen, Quartiere und Parks. Sie verbessern nachhaltig das Stadtklima durch Sauerstoffproduktion, Staub- und Schattenbildung. Sie haben wichtige ökologische Funktionen und daher auch eine hohe emotionale Aufmerksamkeit. Daher setzt sich die FGL kritisch mit den Themen „Grün in der Stadt“, „Baumschutzsatzung“ und „Lebensqualität“ auseinander.

Die Bedeutung von Bäumen für die Bürger\*innen unserer Stadt zeigte sich gerade erst bei den Diskussionen um die Fällung der Pappeln im Tägermoos Anfang 2015 und aktuell, in der TUA Sitzung am 16. Januar. In beiden Fällen hat die FGL das Thema der geplanten Fällungen umgehend aufgegriffen und mit Anfragen und Anträgen die öffentliche Diskussion angestoßen. Die FGL begrüßt ausdrücklich, dass in den Gremiensitzungen Bürger\*innen Rederecht bekamen und angehört wurden. Mehrheitlich wurde jedoch, gegen unsere Stimmen, die Fällung des „Turnschuhbaum“ beschlossen.

Klar ist, auch Bäume haben eine begrenzte Lebensdauer. Ihre Lebenserwartung hängt von vielen Faktoren ab, so können Stürme, Schädlinge, langanhaltende Trocken- oder Regenperioden ihre Stabilität beeinflussen. Und klar ist auch, dass ein Baum gefällt werden muss, wenn er nicht mehr zu retten oder zu erhalten ist und dadurch Menschen gefährdet. Bei der Begutachtung großer, stadtbildprägender Bäume will sich die FGL in Zukunft nicht mehr auf die Aussage eines einzelnen Gutachters verlassen müssen. Wir haben deshalb beantragt, dass jährlich eine „Expertenbegehung“ mit Vertreter\*innen von BUND und NABU durchgeführt wird. Gemeinsam soll in der Kommission festgelegt werden, welche Pflegemaßnahmen für welche Bäume sinnvoll sind, welche Bäume nicht mehr zu retten sind und welche gefällt werden müssen. Bei aller Emotionalität des Themas, wollen wir Strukturen schaffen, die eine sachliche Entscheidungsfindung ermöglichen. Weiterhin hat die FGL beantragt, die Liste der Naturdenkmale zu aktualisieren und fortzuschreiben sowie die Veröffentlichung zu veranlassen.

In Zeiten der Nachverdichtung legt die FGL großen Wert auf eine grüne Stadt. Die Qualität der Aufenthaltsflächen ist für uns dabei wichtiger als allein deren Größe. Auch bei der Planung neuer Quartiere und Stadtteile werden wir uns für mehr Grün in der Stadt einsetzen. Denn Aufenthaltsqualität bedeutet für Anwohner\*innen ein mehr an Lebensqualität.

### FGL-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel. 07531 900-790

E-Mail: [gruene-liste@stadtrat.konstanz.de](mailto:gruene-liste@stadtrat.konstanz.de)

**Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.**



# 800 Gäste besuchen Bürgerempfang

OB Uli Burchardt zeichnet positives Bild der Stadt, Verwaltung im Dialog mit den Bürgern

**Oberbürgermeister Uli Burchardt gab beim Bürgerempfang im Bodenseeforum eine erste Standortbestimmung zum neuen Jahr: „Viele Dinge in Konstanz laufen gut. Mir macht die Arbeit mehr Freude als je zuvor.“**

Einen guten Eindruck, wo die Stadt aktuell steht, vermittelte zum Start ein stimmvolles Video, gespickt mit wissenswerten Zahlen und Fakten rund um Konstanz. Mit Fotos aus seinem Smartphone-Archiv blickte OB Burchardt auf das Jahr 2017 zurück. In seiner Rede streifte er die wichtigsten Konstanzer Themen, Wohnen, Verkehr und Wirtschaft und gab einen Ausblick auf die künftige Entwicklung der Stadt. Dabei sparte der Oberbürgermeister auch das Thema Bodenseeforum nicht aus und ging auf das höhere Defizit als ursprünglich geplant ein. „Was wir jetzt brauchen, ist ein bisschen Geduld und harte Arbeit, dann haben wir auch wirtschaftlich Erfolg“, ist der OB weiter vom Veranstaltungshaus an diesem für Konstanz perfekten Standort überzeugt.

### Finanzen im Plus

Die städtischen Finanzen sind mit rund 15 Millionen Euro im Plus. Neue Schulden sind nicht vorgesehen. Für Investitionen stehen 2018 rund 23 Millionen Euro bereit. Hinzu kommen Restmittel von rund 20 Millionen Euro aus den Vorjahren. Zu den größten Maßnahmen in 2018 gehören unter anderem die Generalsanierung der Geschwister-Scholl-Schule und die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Hafner. Weiteres wichtiges Thema ist der Bau der neuen Anschlussunterbringung in der Bücklestraße. Als wichtiger Baustein der gelungenen Integration von geflüchteten Menschen in Konstanz hob der OB das gute Miteinander in der Nachbarschaft hervor.

### Viele Maßnahmen für weniger Verkehr

Beim Verkehr komme die Stadt vorwärts. Die Belastung habe im Vergleich zu 2016 bereits messbar nachgelassen, so OB Burchardt. Zur Verkehrsberuhigung und besseren Steuerung hat das Baudezernat kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen entwickelt. Mit der Umsetzung wurde bereits begonnen. Unter anderem sollen am Rande der Innenstadt Parkhäuser gebaut und mit einem verbesserten ÖPNV-Angebot an die Altstadt angebunden werden. Zu den



OB Uli Burchardt (links) und Martin Schröpel (Beauftragter für bürgerschaftliches Engagement, rechts im Bild) mit den Geehrten Hans Peter Kratzer, Frozan Malika Amin und Ute Munz.

mittelfristigen Maßnahmen gehört das C-Konzept mit der Sperrung des Bahnhofplatzes, wodurch die Altstadt aufgewertet werden soll. Mit den Arbeiten dafür wurde 2017 am Rheinsteig begonnen. Als langfristige Maßnahmen werden verschiedene Alternativen geprüft. Dazu zählen eine S-Bahn im 15-Minuten-Takt von Singen über Konstanz in die Schweiz, Seilbahn und Wassertaxi.

### Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen

Beim Thema Wirtschaft geht es in erster Linie um das Thema Fachkräfte und die Verfügbarkeit von Flächen. Der Fokus liegt dabei auf Nachhaltigkeit und wenig Flächenverbrauch. Noch in diesem Jahr soll das entsprechende Handlungsprogramm dem Wirtschaftsausschuss und dem Gemeinderat zur finalen Beschlussfassung vorgelegt werden. Beim Thema Landeplatz hofft der OB auf einen Kompromiss. Vorstellbar wäre, Teile der Fläche für Gewerbe bereitzustellen und den Flugplatz zu erhalten.

### Bauen für mehr Wohnraum

Beim Thema Wohnungsbau, so OB Burchardt, „hilft nur bauen, bauen, bauen“. Konstanz ist und bleibt Schwarmstadt. Da ergehe es der Stadt nicht anders als Freiburg, Karlsruhe oder Heidelberg. Bis 2035 sind insge-

samt 7.900 neue Wohnungen geplant. Die gute Nachricht: Dieser Bedarf könne mit dem vorhandenen Flächenangebot weitgehend gedeckt werden, so OB Burchardt: „Insgesamt sind wir auf einem guten Weg, die gesteckten Ziele zu erreichen“. Das Programm beinhaltet Wohnraum alle Preissegmente, darunter 25 Prozent für den geförderten Wohnungsbau und 50 Prozent im mittleren Preissegment.

### Konziljubiläum lohnende Investition

Das Konziljubiläum geht ins Finale und war laut OB Burchardt eine lohnende Investition, wie das mediale Echo auf den fünfjährigen Veranstaltungsreigen zeige. Ohnehin helfe beim Blick auf die eigene Stadt gelegentlich die Rückmeldung von außen und das „Große und Ganze“ zu betrachten. So sei das Feedback, das die Stadt Konstanz von Landesebene oder von Spitzenverbänden bekomme, durchweg positiv, resümierte der OB: „Als Resonanz bekommen wir ganz häufig zu hören: Wir machen in Konstanz einen richtig guten Job.“

Die stetige Entwicklung und der Wandel in vielen Bereichen bringen es mit sich, dass Konstanz sein Gesicht verändere. Dennoch versprach der OB, den Charakter der Stadt zu erhalten und zu schützen.

### Stadt ehrt Engagierte

Konstanz ist vor allem eine Stadt, in der sich viele Menschen engagieren. Dieses Engagement würdigte die Stadt mit einer Ehrung beim Bürgerempfang. Unter dem Programmpunkt „Konstanz sagt Danke!“ wurden dieses Jahr Hans Peter Kratzer, Frozan Malika Amin und Ute Munz für ihre Verdienste in den Bereichen Fasnacht, Integration und Sport geehrt.

Im Rahmenprogramm unterhielten das Vokalensemble der Jazz- und Rockschule Konstanz sowie die Wushu Taichi Akademie aus den „Konstanzer Welten“ das Publikum.

### Führungskräfte im Dialog mit den BürgerInnen

Viele Bürgerinnen und Bürger nutzen anschließend die Gelegenheit, mit dem OB, den Dezernenten sowie Führungskräften der zuständigen Ämter der Stadtverwaltungen ins Gespräch zu kommen. Informationen aus erster Hand gab es an den Thementischen zu den Bereichen Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement, Kultur und Sport in Konstanz, Verkehr und Straßen, Handlungsprogramm Wohnen und Entwicklung des neuen Stadtteils Hafner sowie zum Finale des fünfjährigen Konziljubiläums, das 2018 seinen Abschluss findet.

### Arbeitsprogramm 2018

Investitionsschwerpunkte sind:

- Sanierung und Aufstockung der Hauptfeuerwehrwache (2,4 Millionen Euro)
- Schulen (2,8 Millionen Euro)
- Kultur (Museen, Kulturzentrum, rund 525.000 Euro)
- Flüchtlingsunterbringung Bücklestraße (300.000 Euro)
- Kindergärten und -spielplätze (5,3 Millionen Euro)
- Sport (610.000 Euro)
- Sanierungs- und Entwicklungsgebiete (Hafner, Bahnhof Petershausen, Klein Venedig, Bahnhofsmo- dernisierungen, rund 2,8 Millionen Euro)
- Straßen, Radwege, Parkplätze (rund 2,6 Millionen Euro)
- Grunderwerb (2,2 Millionen Euro)



Am Thementisch Verkehr gab es Informationen zu den Planungen der kommenden Jahre.

## Fachkräftemonitoring 2018

**Um die lokale Fachkräftesituation zu erfassen, startet die Stadt Konstanz im Januar und Februar 2018 erneut ein Fachkräftemonitoring.**

Die Verfügbarkeit und Bindung von qualifiziertem Personal ist ein ausschlaggebender Faktor für die Erhaltung der Attraktivität einer Stadt als Wirtschaftsstandort. Die Erkenntnisse, die aus der aktuellen Befragung gewonnen werden, sind deshalb für alle Beteiligten von großem Interesse und dienen als wesentliche Grundlage bei der Weiterentwicklung der Stadt Konstanz als innovativer Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort.

Erste Anschreiben wurden im Dezember 2017 verschickt, Einladungsmails mit dem Link zur Befragung am 15.01.2018. Firmen, die an der Befragung teilnehmen möchten, aber noch

kein Anschreiben erhalten haben, können sich über [fachkraefte-monitoring@konstanz.de](mailto:fachkraefte-monitoring@konstanz.de) melden. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und ausschließlich für das Konstanzer Fachkräftemonitoring verwendet.

Bereits seit dem Jahr 2011 führt die Stadt Konstanz das Fachkräftemonitoring regelmäßig durch. Die Befragung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Konstanz, der IHK Hochrhein-Bodensee, der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg, sowie der Universität Konstanz und der HTWG Konstanz.

Die zentralen Ergebnisse der Untersuchung werden den teilnehmenden Unternehmen und anderen Interessierten in einem statistischen Bericht und auf der Fachtagung zur Fachkräftesicherung am 13.06.2018 im Wolkenstein-saal Konstanz präsentiert.

## Mit dem Narrenticket zur Fasnacht

S'goht degege, die Konstanzer Fasnacht naht. Damit die Narren an den tollen Tagen sicher unterwegs sind, bietet der Busbetrieb der Stadtwerke Konstanz das Narrenticket an. So fahren alle Mäschgerle vom 7. bis 14. Februar 2018 für 14 € mit dem Stadtbus.

Das Ticket ist ab Montag, den 5. Februar direkt beim Busfahrer erhältlich und gilt in der VHB City-Zone Konstanz. Das Zusatz-Angebot „Nachtschwärmer“, der „Seehas“ sowie die Schweiz sind von diesem Sonderangebot ausgenommen.



## Gut betreute Mieter und sympathische Mitbewohner

**Als Minderjährige ohne Eltern geflohen und mit der Volljährigkeit der Jugendhilfe entwachsen: Am 31. Januar machen 83Integriert und die Stadt Konstanz auf die Situation der jungen Erwachsenen aufmerksam.**

Im Treffpunkt Petershausen haben Vermieter und Mitbewohner-Suchende ab 18 Uhr die Möglichkeit, sich unverbindlich zu informieren und auszutauschen. VertreterInnen des städtischen Sozial- und Jugendamtes geben einen Einblick in ihre Arbeit der letzten drei Jahre und schildern die Situation, vor der die jungen Menschen aktuell stehen. Ergänzend erklärt 83Integriert deren, Vermittlung. Betroffene sowie Vermieter und Mitbewohner berichten von ihren Erfahrungen. Am Ende der Veranstaltung gibt es Raum für Fragen, Diskussion und zum Kennenlernen.



## Top 10 der Vornamen 2017

Das Standesamt hat für Konstanz die beliebtesten Vornamen des vergangenen Jahres ermittelt. Insgesamt 929 Babys sind als Neukonstanzer gemeldet worden. Davon suchten die Eltern für 417 Kinder einen einzigen Vornamen, für 440 zwei und für 69 drei Vornamen aus. Drei Kinder haben sogar mehr als drei Vornamen erhalten. Hier die jeweils 5 beliebtesten Vornamen für Mädchen und Jungen:

Mädchen	Jungs
Emilia	Emil
Anna	Maximilian
Leonie	Noah
Emma	Tim
Mia	David

## Aktuelle Ausschreibungen

### Lieferung und Anschluss von Wireless-Lösungen

Ausführungszeit: 15.03. – 31.05.2018  
Angebotsfrist: 22.01.2018

### Sanierung Turnhalle der Grundschule Wollmatingen

Ausführungszeit: 25. – 29. KW 2018  
Eröffnungstermin: 31.01.2018

## Ein neuer Film verrät, was Konstanz ausmacht:

# Wir in Konstanz



<https://youtu.be/9Ugn0-6OC7s>



## Aktuelle Sitzungstermine

**Mi, 24.01. / 19.30 Uhr:**

Ortschaftsrat Dettingen-Wallhausen

**Di, 30.01. / 16 Uhr:**

Haupt- und Finanzausschuss,  
Ratssaal, Rathaus Kanzleistraße

**Mi, 31.01.**

Gestaltungsbeirat, Sitzungssaal  
6. OG, Verwaltungsgebäude Laube

**Mi, 07.02. / 19.30 Uhr:**

Ortschaftsrat Dingelsdorf

**Di, 20.02. / 16 Uhr:**

Technischer- und Umweltausschuss,  
Sitzungssaal 6. OG,  
Verwaltungsgebäude Laube

**Do, 22.02. / 16 Uhr:**

Gemeinderat, Ratssaal,  
Rathaus Kanzleistraße

**Di, 27.02. / 19.30 Uhr:**

Ortschaftsrat Litzelstetten

**Mi, 28.02. / 19.30 Uhr:**

Ortschaftsrat Dettingen-Wallhausen

Sitzungsvorlagen online  
abrufbar unter [konstanz.de/sitzungsvorlagen](http://konstanz.de/sitzungsvorlagen)



## Stadt Konstanz in den Social Media

Facebook, Twitter, YouTube – Wir sind dabei! Die Stadt Konstanz ist in den Social Media mit Meldungen zum Leben in der Stadt zum See und Neuigkeiten direkt aus dem Rathaus vertreten.



[facebook.com/stadt.konstanz/](https://facebook.com/stadt.konstanz/)  
[twitter.com/stadt\\_konstanz](https://twitter.com/stadt_konstanz)



# Städtische Veranstaltungen

## STÄDTISCHE TERMINE

**Mi, 24.01. / 19 Uhr**

Wir im Quartier – gemeinsam für mehr Klimaschutz in Konstanz, Petershausen Ost & Königsbau im Treffpunkt Petershausen,

Anmeldung: [konstanz-mitgestalten.de](http://konstanz-mitgestalten.de)

**Do, 25.01. / 19 Uhr**

Wir im Quartier – gemeinsam für mehr Klimaschutz in Konstanz, Fürstenberg & Wollmatingen im Quartierszentrum Berchen/Öhmdwiesen,

Anmeldung: [konstanz-mitgestalten.de](http://konstanz-mitgestalten.de)

**26./27.01.**

#konstanzhackt: Erster Konstanzer Hackathon, Ratssaal

**Mi, 31.01. / 19 Uhr**

AUFTAKTVERANSTALTUNG Entwicklung Hafner, Wollmatinger Halle

**Mi, 31.01. / 18 Uhr**

INFOVERANSTALTUNG: Unbegleitete Flüchtlinge als gut betreute Mieter und sympathische Mitbewohner, Treffpunkt Petershausen

**Do, 01.02. / 19 Uhr**

Wir im Quartier – gemeinsam für mehr Klimaschutz in Konstanz, Altstadt & Paradies im Café Mondial,

Anmeldung: [konstanz-mitgestalten.de](http://konstanz-mitgestalten.de)

**So, 04.02.**

Literatur in den Häusern Konstanz

**05. – 23.02.**

Zählerablesung der Stadtwerke im Stadtteil Paradies

**Do, 08.02.**

Schmoziger Donschtig

**So, 11.02.**

Großer Faschnachtsumzug

## SENIORENZENTRUM BILDUNG+KULTUR

**Di, 30.01. / 15 Uhr**

VORTRAG Lebensrückblick

**Sa, 03.02. / 14.30 Uhr**

Kaffeetreff

## THEATER KONSTANZ

**Mi, 24.01.**

15 Uhr: Jesus Christ Superstar, Stadttheater

20 Uhr: Nathan der Weise, Spiegelhalle

**Do, 25.01.**

15 Uhr: Transfer-Café, Werkstatt Inselgasse

19.30 Uhr: Nathan der Weise, Spiegelhalle (Einführung 19.10 Uhr)

**Fr, 26.01.**

19.30 Uhr: Nathan der Weise, Spiegelhalle

20 Uhr: The whispers we are, Werkstatt Inselgasse

**Sa, 27.01.**

14 und 18 Uhr: Alice im Wunderland, Stadttheater

20 Uhr: Jugendlicher Leichtsin im Quadrat – Part 2, Spiegelhalle

20 Uhr: Ein Mensch brennt, Werkstatt Inselgasse

**So, 28.01.**

14 + 18 Uhr: Alice im Wunderland, Stadttheater

15 Uhr: Oh, wie schön ist Panama, Werkstatt Inselgasse

20 Uhr: Warum die Zitronen sauer sind - Ein heiterer Heinz-Erhardt-Abend, Spiegelhalle

**Di, 30.01. / 20 Uhr**

Lebenshunger - Lust for life, Stadttheater

**Mi, 31.01. / 20 Uhr**

I'm Glad I Found You, Stadttheater

**Do, 01.02.**

15 Uhr: Transfer-Café, Werkstatt Inselgasse

20 Uhr: Lebenshunger – Lust for life, Stadttheater

**Fr, 02.02. / 19.30 Uhr**

Lebenshunger - Lust for life, Stadttheater

**Sa, 03.02.**

19.30 Uhr: Der Weg durch, Spiegelhalle

20 Uhr: Lebenshunger - Lust for life, Stadttheater

20 Uhr: Premiere: Wut, Werkstatt Inselgasse

**So, 04.02.**

11 Uhr: Der Weg durch, Spiegelhalle

15 Uhr: Traumstunde mit Georg Melich, Werkstatt Inselgasse

18 Uhr: Lebenshunger - Lust for life, Stadttheater

18.30 Uhr: Der Weg durch, Spiegelhalle

**Mo, 05.02. / 19 Uhr**

PREMIERE: Hall of Fame – Faschnachtedition, Spiegelhalle

**Di, 06.02. / 19.30 Uhr**

Lebenshunger - Lust for life, Stadttheater (Einführung 19.10 Uhr)

**Mi, 07.02.**

20 Uhr: Lebenshunger - Lust for life, Stadttheater

20 Uhr: Wut, Werkstatt Inselgasse

## STÄDTISCHE MUSEEN

**Fr, 25.01. / 16 Uhr**

FÜHRUNG: Leben in der spätmittelalterlichen Stadt – Einblicke ins Alltagsleben, Rosgartenmuseum

**Sa, 27.01. / 14 Uhr**

FAMILIEN-NACHMITTAG: In Meer, Fluss, See: Tierkinder, Bodensee-Naturmuseum

**So, 28.01. / 14 Uhr**

FÜHRUNG: Drachen und Delfine – Fabelwesen und Exoten in der Kunst, Rosgartenmuseum

**Do, 01.02. / 16 Uhr**

FÜHRUNG: Faschnacht, Turnier und

Festumzug – Feiern im Mittelalter, Rosgartenmuseum

**Di, 06.02. / 15.30 Uhr**

Räuber im Bodensee, Veranstaltung für Kinder von 4-6 Jahren, Bodensee-Naturmuseum

**12.01.–04.02.**

FAKSIMILE-AUSSTELLUNG: Zeitzeugen der Abendländischen Geschichte und Kultur, Gewölbekeller

**17.01.–14.02.**

Über(S)ehen – Bauten in Konstanz und Kreuzlingen von 1918 – 1975, TURM am Kulturzentrum

**bis So, 25.02.**

Tierkinder, Start ins Leben, Bodensee-Naturmuseum

**bis Sa, 31.03.**

Jan Hus – Mut zu denken, Mut zu glauben, Mut zu sterben, Hus-Haus

**bis So, 01.04.**

Ernst Würtenberger. Ein deutscher Maler in der Schweiz, Wessenberg-Galerie

## SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE KONSTANZ

**Fr, 26.01.**

Wolfgang am See: Salzburg

**Sa, 27.01.**

Wolfgang am See: Salzburg

**So, 28.01.**

eduART: Naftule und die Bremer Stadtmusikanten

**So, 28.01.**

Wolfgang am See: Linz

**Mo, 05.02. / 19.33 Uhr**

Faschnachtskonzert Fake News

**Di, 06.02. / 19.33 Uhr**

Faschnachtskonzert Fake News

## KONZILSTADT KONSTANZ

**Sa, 27.01. / 19.05 Uhr**

RADIOKONZERT: Europäische Avantgarde zum Nachhören auf SWR2

**bis Sa, 16.06.**

OPENAIR-AUSSTELLUNG: Weibsbilder, Augustinerplatz

## KONSTANZER BÄDER

**Di, 30.01.**

ganztägig Damensauna, Bodensee-Therme

**Di, 06.02.**

ganztägig Damensauna, Bodensee-Therme

## VHS LANDKREIS KONSTANZ

**Semesterbeginn Frühjahrs-/Sommersemester: 26.02.2018. Buchen Sie jetzt die neuen Kurse!**

**Di, 30.01. / 09–16 Uhr**

KURS: Bildungszeit: Beschwerdemanagement

**Di, 06.02. / 18:30–23:30 Uhr**

KURS: Blind Date blanc – Weinprobe mit vielerlei Fischspezialitäten, Kinderhaus St. Gebhard, Goebelbeckerstraße 6

**Mi, 07.02. / 9–16 Uhr**

KURS: Bildungszeit – Zeitmanagement vhs Katzgasse 7

**4 x 13.02.–16.02. / 9–12 Uhr**

KURS: Englisch Abi-Crashkurs für Kursstufe 2 - Intensiv in den Faschnachtsferien vhs Katzgasse 7

**Do, 15.02. / 19.30 Uhr**

VORTRAG: Fit im Ehrenamt, Datenschutz im Verein – Das neue Bundesdatenschutzgesetz und die neue DSGVO vhs Katzgasse 7





# Jobs & Karriere

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe

Weitere Informationen und online-Bewerbung unter [www.konstanz.de/karriere](http://www.konstanz.de/karriere)

## Stellenangebote

Das Amt für Stadtplanung und Umwelt sucht möglichst zum 01.03.2018 eine/n

### StadtplanerIn, RaumplanerIn

(Kennzahl 617), Bewerbung bis 04.02.2018

Das Bürgeramt, Abteilung Verkehrswesen sucht unbefristet, möglichst zum 01.04.2018 eine/n

### SachbearbeiterIn

(Kennzahl 304), Bewerbung bis 04.02.2018

Das Bürgeramt, Abteilung Verkehrswesen sucht unbefristet, möglichst zum 01.04.2018 eine/n

### MitarbeiterIn im Vollzugsdienst

#### Ortspolizeibehörde /

#### Gemeindevollzugsdienst

in Vollzeit (Kennzahl 303a), Bewerbung bis 04.02.2018

Das Bürgeramt, Abteilung Verkehrswesen sucht als Elternzeitvertretung möglichst zum 01.04.2018 eine/n

### MitarbeiterIn im Vollzugsdienst

#### Ortspolizeibehörde /

#### Gemeindevollzugsdienst

in Teilzeit (Kennzahl 303b), Bewerbung bis 04.02.2018

Der Betriebsbereich Straßenunterhalt und -instandsetzung mit Verkehrswesen der Stadt Konstanz sucht möglichst zum 01.04.2018

### zwei Fachkräfte für tiefbauliche Arbeiten im Straßenunterhalt

(m/w) (Kennzahl 224), Bewerbung bis 11.02.2018

Der Betriebsbereich Stadtreinigung, Winterdienst sucht möglichst zum 01.04.2018 eine/n

### MitarbeiterIn Stadtreinigung

(Kennzahl 201), Bewerbung bis 11.02.2018

Die EBK suchen möglichst zum 01.07.2018 eine neue Leitung (m/w, EG 14) für die kaufmännliche Abteilung und stellvertretende Betriebsleitung

Die EBK suchen möglichst zum 01.04.2018 unbefristet eine/n

### KanalwärterIn

mit bauhandwerklicher Ausbildung in Vollzeit (Kennzahl 204), Bewerbung bis 18.02.2018

Die TBK, Abteilung Straßenunterhalt und -instandsetzung mit Verkehrswesen suchen baldmöglichst

### zwei Fachkräfte (m/w) für tiefbauliche Arbeiten

(Kennzahl 223), Bewerbung bis 15.02.2018

Die TBK, Abteilung Stadtreinigung suchen baldmöglichst eine/n

### MitarbeiterIn

(Kennzahl 201), Bewerbung bis 15.02.2018

Die TBK, Abteilung Grünpflege/Gärtnerei suchen baldmöglichst eine

### Leitungskraft (m/w), MeisterIn / TechnikerIn Blumen- und Zierpflanzenbau

(Kennzahl 203), Bewerbung bis 15.02.2018

Das Theater sucht Aushilfen für seine Vorstellungen- und Abendkasse

Die Stadt Konstanz sucht ErzieherInnen für ihre neun kommunalen Tageseinrichtungen

## Ausbildungsplätze & Volontariate

**ErzieherIn (AnerkennungspraktikantenInnen)** bei der Abteilung Tageseinrichtungen für Kinder, Jugendamt der Stadtverwaltung Konstanz (Kennzahl 906), Bewerbung bis 31.01.2018

Ausbildung zur **Fachkraft für Abwassertechnik** bei den Entsorgungsbetrieben (Kennzahl 916), Bewerbung bis 31.01.2018

Ausbildung für den Beruf **StraßenwärterIn** bei den Technischen Betrieben (Kennzahl 915), Bewerbung bis 31.01.2018

Ausbildung für den Beruf **VermessungstechnikerIn** beim Amt für Liegenschaften und Geoinformation der Stadtverwaltung Konstanz (Kennzahl 918), Bewerbungsfrist 11.02.2018

Ausbildung für den Beruf **SchreinerIn** bei den Technischen Betrieben (Kennzahl 914), Bewerbung bis 15.02.2018

Ausbildung für den Beruf **GärtnerIn**, Fachrichtung Garten und Landschaftsbau, Beginn 01.09.2018 (Kennzahl 912), Bewerbung bis 28.02.2018

Ausbildung für den Beruf **GärtnerIn**, Fachrichtung Blumen- und Zierpflanzenbau, Beginn 01.09.2018 (Kennzahl 913), Bewerbung bis 28.02.2018

**Freiwilliges soziales Jahr:** Bei der Stadt Konstanz kann in mehreren Einrichtungen ein FSJ absolviert werden, z.B. an Schulen, der Jugendarbeit oder im Kulturamt

**Stellenangebote** online abrufbar unter [konstanz.de/karriere](http://konstanz.de/karriere)



## Kontakt und Öffnungszeiten

**Telefonischer Kundenservice**  
Servicestelle der Stadt Konstanz  
+49 (0)7531/900-0  
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

**Bürgerbüro**  
Untere Laube 24 (EG)  
+49 (0)7531/900-0  
buergerbuer@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Mo 7.30 – 17.00 Uhr  
Di 7.30 – 12.30 Uhr  
Mi 7.30 – 18.00 Uhr  
Do 7.30 – 12.30 Uhr  
(Nachmittags nach Terminvereinbarung)  
Fr 7.30 – 12.30 Uhr  
Online-Terminvereinbarung, Wartezeiten-abfrage  
[www.konstanz.de](http://www.konstanz.de)  
Rathaus, BürgerInnenservice > Bürgerbüro

**Verwarnungen und Bußgeld im Straßenverkehr**  
Untere Laube 24 (1. OG)  
+49 (0)7531/900-0  
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr  
Mi 14 – 17 Uhr

**Ausländerbehörde**  
Untere Laube 24 (1. OG)  
+49 7531/900-740  
auslaenderamt@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Termine nach Vereinbarung

**Standesamt**  
Hussenstraße 13  
+49 (0)7531 / 900-0  
standesamt@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr  
Mi 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

**Behindertenbeauftragter**  
Untere Laube 24  
+49 (0)7531 / 900-534  
**Servicezeiten**  
Termine nach Vereinbarung

**Chancengleichheitsstelle**  
Kanzleistraße 15  
+49 7531 900-285  
**Servicezeiten**  
Termine nach Vereinbarung

**Integrationsbeauftragte**  
Untere Laube 24  
+49 (0)7531 900-456  
**Servicezeiten**  
Mo, Di, Do 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr  
Mi 8 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr  
Fr 8 – 12 Uhr  
Sowie nach Vereinbarung

**Flüchtlingsbeauftragter**  
Untere Laube 24  
+49 (0)7531 900-540  
**Servicezeiten**  
Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr  
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

**Sozial- und Jugendamt**  
Benediktinerplatz 2  
+49 (0)7531 / 900-0  
**Servicezeiten**  
Termine nach Vereinbarung

**Spitalstiftung**  
Luisenstraße 9  
+49 (0)7531 / 801-3001  
info@spitalstiftung-konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr  
Sowie nach Vereinbarung

**Wirtschaftsförderung**  
Untere Laube 30  
+49 7531 900-636  
**Servicezeiten**  
Mo bis Do 8 – 17 Uhr  
Fr 8 – 13 Uhr  
Sowie nach Vereinbarung

**BauPunkt**  
(Servicestelle Baudezernat)  
Untere Laube 24 (2. OG)  
+49 (0)7531 / 900-0  
**Servicezeiten**  
Mo bis Do 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr  
Fr 8 – 12.30 Uhr

**Stadtarchiv**  
Benediktinerplatz 5a  
+49 (0)7531 / 900-643  
stadtarchiv@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Di bis Do 9 – 12.30 Uhr, 14 – 17 Uhr  
Fr 9 – 12.30 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**WOBAK**  
(städt. Wohnungsbaugesellschaft)  
Benediktinerplatz 7  
+49 (0)7531 / 9848-0  
info@wobak.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 8 – 17 Uhr

**Entsorgungsbetriebe**  
Fritz-Arnold-Straße 2b  
+49 (0)7531 / 996-0  
kundenservice@ebk-tbk.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr  
Di, Do 13 – 16 Uhr

**Technische Betriebe**  
Fritz-Arnold-Straße 2b  
+49 (0)7531 / 997-0  
kundenservice@ebk-tbk.de

**Servicezeiten**  
Mo bis Do 8 – 12.30 Uhr, 14 – 16 Uhr  
Fr 8 – 12 Uhr

**Friedhofsverwaltung**  
Riesenbergweg 12  
+49 (0)7531 / 997-290  
kundenservice@ebk-tbk.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr  
Mo & Di 13.30 – 16 Uhr  
Mi 13.30 – 17 Uhr

**Stadtwerke**  
Max-Stromeyer-Straße 21-29  
info@stadtwerke.konstanz.de  
Telefonischer Kundenservice und Vermittlung  
+49 (0)7531 / 803-0  
Verbrauchsabrechnung  
+49 (0)7531 / 803-200  
Verkehrsservice  
+49 (0)7531 / 803-666  
**Servicezeiten**  
Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr  
Do 8 – 18 Uhr  
Fr 8 – 13 Uhr

**Konzilstadt Konstanz**  
Marktstätte 1  
+49 (0)7531/363 27-0  
info@konstanzer-konzil.de  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr  
Di, Mi 14.30 – 16 Uhr

**Stadtbücherei**  
Wessenbergstraße 41-43  
bibliothek@konstanz.de  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 10 – 18.30 Uhr  
Sa 10 – 14 Uhr

**Kulturamt**  
Wessenbergstraße 39  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr  
Di, Mi, Do 14 – 17 Uhr

**Städtische Wessenberg-Galerie**  
Wessenbergstraße 43, Konstanz  
+49 (0)7531 / 900-376 oder -921  
**Öffnungszeiten**  
Di bis Fr 10 – 18 Uhr  
Sa, So 10 – 17 Uhr

**Rosgartenmuseum**  
Rosgartenstraße 3-5  
+49 7531 900-245  
**Öffnungszeiten**  
Di, Mi, Do, Fr 10 – 18 Uhr  
Sa, So 10 – 17 Uhr

**Bodensee-Naturmuseum**  
Hafenstraße 9 im Sea Life Konstanz  
+49 (0)7531 / 900-915

**Öffnungszeiten**  
Januar bis Juni: 10 – 17 Uhr,  
Juli und August: 10 – 18 Uhr,  
September bis Dezember: 10 – 17 Uhr

**Stadttheater, Kasse**  
Inselgasse 2-6  
+49 7531 900-150  
theaterkasse@konstanz.de  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 10 – 19 Uhr  
Sa 10 – 13 Uhr

**Südwestdeutsche Philharmonie**  
Abo- und Kartenbüro  
+49 7531 900-810  
philharmonie@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

**Bodenseeforum**  
Reichenastraße 21  
+49 7531 127280  
info@bodenseeforum-konstanz.de  
**Telefonische Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

**Stadtmarketing**  
Obere Laube 71  
+49 7531 1330-81  
kontakt@konstanz-info.com  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

**vhs Hauptstelle Konstanz**  
Katzgasse 7  
+49 (0)7531 / 59810  
konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de  
**Öffnungszeiten:**  
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr  
Mo, Di, Do 14 – 18 Uhr

**KiKuZ KinderKulturZentrum**  
Taborweg 36a  
+49 (0)7531 / 54197  
kikuz@konstanz.de  
**Öffnungszeiten:**  
Mo bis Do 15 - 18 Uhr  
Veranstaltungen laut Programm

**Seniorenzentrum Bildung + Kultur**  
Obere Laube 38  
+49 (0)7531 / 918 98 34  
Seniorenzentrum@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr  
Mi 14 – 16 Uhr

**Café im Park**  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr  
Mo bis Do 14 – 17 Uhr  
Kaffeetreff i.d.R. 1. Samstag im Monat ab 14.30 Uhr

### Wertstoffhöfe in Konstanz

**Wertstoffhof Dorfweiher**  
Litzelstetter Str. 150  
Di bis Sa, 9 – 16 Uhr

**Wertstoffhof im Industriegebiet**  
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage  
Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

**Wertstoffhof im Paradies**  
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße  
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

**Wertstoffhof im Ortsteil Dettingen**  
Hegner Straße  
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

### Impressum

Stadt Konstanz  
Pressereferent  
Kanzleistraße 15  
78462 Konstanz

AMTSBLATT online:  
[www.konstanz.de/amtsblatt](http://www.konstanz.de/amtsblatt)

Redaktionsleitung: Anja Fuchs  
Mitarbeit: Ulrich Hilsner, Mandy Krüger,  
Karin Stei, Rebecca Koellner  
Telefon 07531 900 241  
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:  
Dr. Walter Rügert

Auflage: 46.000  
Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs  
im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an:  
psg Presse- und Verteilungsservice Baden-Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline:  
0800 999 5 222, qualitaet@psg-bw.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,  
Max-Stromeyer-Str. 180



# Neue Wohnungen für Konstanz

## Handlungsprogramm Wohnen vergrößert Angebot und stärkt soziale Komponente

Der Gemeinderat hat 2014 das Handlungsprogramm Wohnen verabschiedet. Nun ist es weiter entwickelt worden. Am 18. Januar hat der Rat mit großer Mehrheit neue Eckpunkte für das Handlungsprogramm beschlossen.

Auf der Basis mehrerer Gutachten hat der Gemeinderat folgende Anpassungen vorgenommen: Bis 2035 soll

ein Angebot von 7.900 Wohneinheiten entstehen (bisher: 5.300 Wohnungen bis 2030). Der Anteil der Wohnungen, bei denen die Stadt im unteren und mittleren Segment preisregulierende Markteingriffe für bestimmte Bevölkerungsgruppen (z.B. Vorliegen eines Wohnberechtigungsscheins, Familien mit mittleren Einkommen) vorneh-

men kann, verdoppelt sich von bisher 1.800 Wohnungen auf 3.700 Wohnungen. Der Anteil des geförderten Wohnungsbaus erhöht sich von 1.000 Wohnungen auf 2.000 Wohnungen. Der Anteil des geförderten Mietwohnungsbaus wird in allen Quartieren auf mindestens 30 Prozent festgelegt. Auf den städtischen Grundstücken entsteht bis zu 80 Prozent geförderter Mietwohnungsbaus. Es erfolgt eine Festlegung des Bindungszeitraums für geförderten Wohnungsbau auf 25 Jahre. Auf städtischen Grundstücken gibt es keine Vergaben im Hochpreissegment.

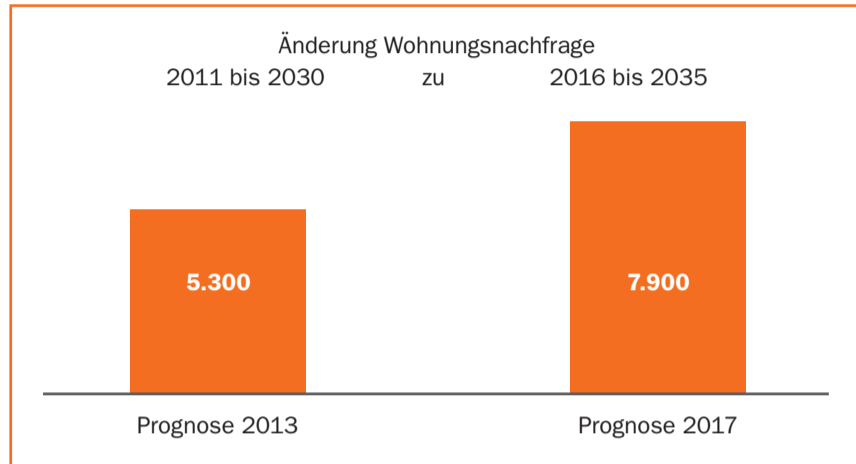
Gestärkt wird auch das mittlere Preissegment. Vor allem für Familien, die knapp über der vorgegebenen Einkommensgrenze für einen Wohnberechtigungsschein liegen, ist es oftmals schwer, eine bezahlbare Wohnung zu finden. Das mittlere Segment soll über die Vergabe von städtischen Grundstücken (verbindliche Festschreibung des mittleren Segmentes für Miete und Eigentum, Baugruppen und Genossenschaften), die Bautätigkeit der WOBAK und schließlich über preisdämpfende Wirkung des erhöhten Angebots an Wohnungen realisiert werden.

Das Hauptziel des Handlungsprogramms Wohnen besteht darin, Wohnungen für alle Konstanzerinnen und Konstanzer zur Verfügung stellen zu können. Über die Ausweisung von neuen Angeboten und dem zügigen Bau von Wohnungen soll eine lang-

fristige Dämpfung der Preise erfolgen. Es soll vor allem geeigneter Wohnraum für Familien geschaffen und eine bunte soziale Mischung in allen Quartieren ermöglicht werden. Die prognostizierte Wohnungsnachfrage mit 7.900 Wohnungen kann im Wesentlichen mit den vorhandenen Flächen im Flächennutzungsplan und den im Handlungsprogramm Wohnen beschlossenen zusätzlichen Baugebieten gedeckt werden.

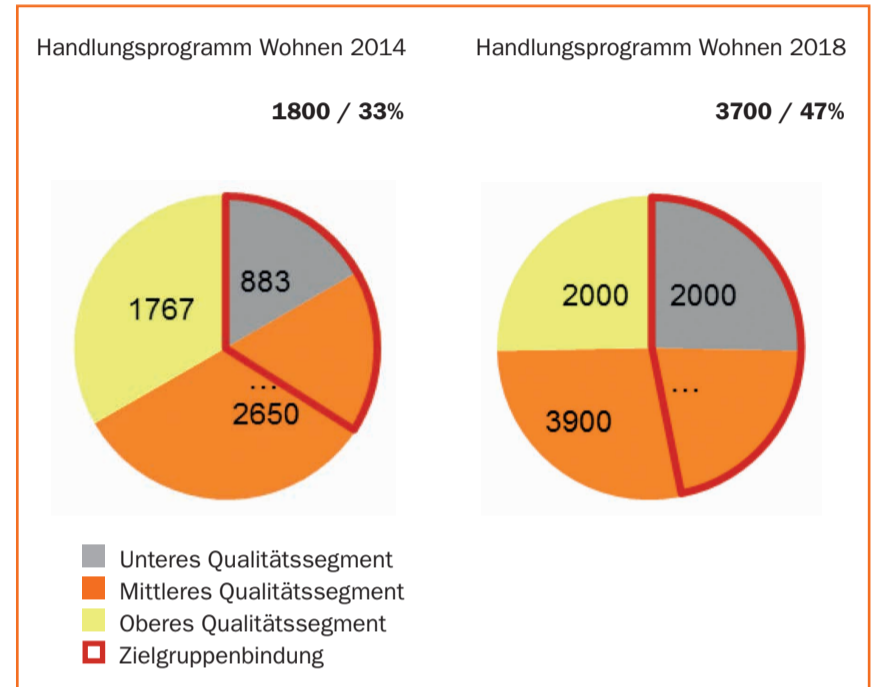
### Votum für Baugemeinschaften

Im Handlungsprogramm Wohnen ist auch die Vergabe von Grundstücken an Baugemeinschaften vorgesehen. Der Gemeinderat beschloss hierzu das Vergabeverfahren für städtische Grundstücke. Insbesondere das bestehende Wohnungsbauförderprogramm der Stadt Konstanz für Familien mit Kindern, junge Familien und Alleinerziehende mit Kindern wird auf Baugemeinschaften erweitert.



Ausweitung des Angebotes von 5.300 auf 7.900 Wohneinheiten (WE)

Wohnungsnachfrage 2016 bis 2035 (Neubau)			
7.900 Wohneinheiten			
Preissegmente (EUR / m <sup>2</sup> )			
Form	unteres	mittleres	oberes
Eigentum	ca. 2.500 – 2.700	ca. 4.000	ab 5.000
Miete	ca. 5,50 – 9,50	ca. 9,50 – 13,00	ab 13,00
Verteilung	25%	50%	25%



Ausweitung Zielgruppenbindung im unteren und mittleren Segment von 1.800 auf 3.700 Wohnungen (umsetzbarer Markteingriff)

## Amnestieregelung im Waffengesetz

Mit den am 6. Juli 2017 in Kraft getretenen Änderungen im Waffengesetz wurde auch eine weitere Amnestieregelung eingeführt. Wer unerlaubt in Besitz von Waffen und Munition ist, kann diese bis zum 1. Juli 2018 bei der zuständigen Waffenbehörde im Bürgeramt der Stadt Konstanz oder einer Polizeidienststelle abgeben. Und das ohne mit einem Straf- oder Bußgeldverfahren rechnen zu müssen.

Die befristete Strafverzichtregelung gilt für unerlaubt erworbene und in Besitz befindliche

- erlaubnispflichtige Waffen und Waffenteile (scharfe Schusswaffen)
- erlaubnispflichtige Munition
- verbotene Gegenstände (z.B. Springmesser, Schlagringe, Stahlrutten)
- erlaubnisfreie Waffen und Munition, deren Erwerb und Besitz nur Personen ab 18 Jahren gestattet ist (z.B. Gas- und Schreckschusswaffen).

Die Straffreiheit gilt auch für den Transport auf dem direkten Weg zur Übergabe an die zuständige Waffenbehörde oder Polizeidienststelle. Die Waffen dürfen jedoch nicht schussbereit und nicht zugriffsbereit befördert werden. Die Strafverzichtregelung gilt nicht für Kriegswaffen und Kriegsmunition nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz.

Der unerlaubte Besitz der vorgenannten Waffen und verbotenen Gegenständen gilt nach dem 1. Juli 2018 als illegal und muss dann wieder strafrechtlich verfolgt werden. Das Waffengesetz sieht hierfür, je nach Fall, eine Geldstrafe oder Freiheitsstrafe von 6 Monaten bis 5 Jahren vor.

Weitere Informationen erteilt das Bürgeramt der Stadt Konstanz unter 07531 900-751 oder per E-Mail: matthias.franz@konstanz.de

## Aus der Bildsammlung des Stadtarchivs:

### Krankentransport

„Vor über 100 Jahren, im August 1913, traf ein neuer Krankentransportkarren in Konstanz ein. Er war zum Preis von 350 Mark in München bestellt worden. Auf dem gestellt wirkenden Bild transportieren zwei städtische Arbeiter eine Patientin ins

neugebaute Krankenhaus. Der Blick der Kamera geht vom Neubaukomplex des Krankenhauses in Richtung Münsterturm und Klosterkaserne. Die Aufnahme wurde im Winter 1913/14 von Eugen Wolf gefertigt.“ Stadtarchivar Prof. Dr. Jürgen Klöckler



## Abfallgebühren-Bescheide 2018

Die EBK stellen die Gebührenbescheide 2018 für die Abfallentsorgung ab dem 29.01.2018 per Post zu. Die Gebühren bleiben wie in den Vorjahren unverändert.

Neu ist ab diesem Jahr, dass dem Bescheid die Abfuhrtermine der Restmüll-, Biomüll- und Papiertonne sowie der Gelben Säcke für die jeweilige Straße beiliegen. Auf der Rückseite sind außerdem die Termine der Problemstoffsammlung in Konstanz sowie der aufgestellten Grünabfallcontainer abgedruckt.

Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Abfallgebührenbescheid finden sich auf der Internetseite www.ebk-konstanz unter EBK Aktuell.

Bei speziellen Fragen steht der Kundenservice der EBK per Telefon oder persönlich zu den Servicezeiten (Mo bis Fr 8–12 Uhr, Di und Do 13–16 Uhr) zur Verfügung.



Die städtischen Dienstjubilare des Jahres 2017 wurden am 17. Januar in einer gemeinsamen Feier durch OB Uli Burchardt und die beiden Beigeordneten, Dr. Andreas Osner und Karl Langensteiner-Schönborn, geehrt. 41 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten seit 25 Jahren für die Stadt. Auf 40 Jahre können acht Jubilare zurückblicken. OB Uli Burchardt dankte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, „dass Sie so engagiert ihren Dienst für das Wohl der Allgemeinheit leisten. Darauf können Sie stolz sein“.

## Rat bewilligt dritte Vorhabenliste

Überblick zu städtischen Planungen ist online abrufbar

Seit rund einem Jahr stellt die Stadt Konstanz geplante Vorhaben kurz und bündig vor. Die dritte Vorhabenliste wurde vom Gemeinderat am 18. Januar 2018 beschlossen. In der aktualisierten Liste sind insgesamt 53 Vorhaben beschrieben. 13 davon wurden neu aufgenommen. Die regelmäßige Veröffentlichung der Liste sorgt für Transparenz der städtischen Planungen. Die Informationen sind in leicht verständlicher Sprache auf einer Seite gebündelt. „Damit ist Konstanz in Sachen Transparenz städtischer Planungen im interkommunalen Vergleich ganz vorne mit dabei“, sagt der Beauftragte für Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches

Engagement, Martin Schröpel. Neben fachlichen Informationen finden sich hier auch Angaben über vorgesehene oder bereits durchgeführte Bürgerbeteiligung. Die Vorhabenliste wird dem Rat zweimal im Jahr (Januar/Juni) zum Beschluss vorgelegt. Bislang wurde die Liste online auf www.konstanz.de/vorhabenliste schon rund 5.500 Mal angeklickt. In der Online-Version werden die Steckbriefe nach jedem erfolgten Schritt aktualisiert. Die Fortschritte können nutzerfreundlich und einfach nachverfolgt werden. Zudem können hier sämtliche Vorhaben nach Themen und Stadtteilen sortiert oder per Freitextsuche abgerufen werden.

## Tempo 30 an Schulen

Die Abteilung Geschwindigkeitsüberwachung der Stadt Konstanz nahm den Schulanfang nach Weihnachten zum Anlass, vermehrt in Tempo-30-Zonen an Schulen zu kontrollieren. Gemessen wurde zum Beispiel bei der Grundschule in der Schwaketenstraße und an der Geschwister-Scholl-Schule.

Bei der Grundschule gab es bis 626 vorbeifahrenden Fahrzeugen 45 Überschreitungen. Das heißt, dass 7,19% der Fahrer zu schnell waren. An der Geschwister-Scholl-Schule gab es von 618 Fahrzeugen 28 Überschreitungen, somit waren 4,53% der Fahrzeuge zu schnell. Spitzenreiter war ein Fahrzeughalter der mit 61 km/h bei der Grundschule gemessen wurde. Ihn erwarten 100 Euro Strafe und einen Punkt in Flensburg.



## Kunststoff: Kunst im öffentlichen Raum wird zum Blickfang

In Konstanz finden sich über 100 Kunstwerke im öffentlichen Raum, manche exponiert auf den großen Plätzen, viele verborgen in Altstadtgassen oder an Hausfassaden. Die meisten dieser Kunstwerke nehmen die Konstanzer im Alltag kaum wahr. Das will das Kulturamt mit dem Projekt »Kunststoff« ändern.

Zwischen Fasnacht und Ostern werden rund ein Dutzend Kunstwerke in der Konstanzer Altstadt verhüllt. „Aus den Augen, in den Sinn – so lässt sich unser Versuch auf den Punkt bringen, den kaum wahrgenommenen Kunstwerken mehr Aufmerksamkeit zu schenken“, erläutert Sarah Müssig, Leiterin des städtischen Kulturamtes, das Konzept.

Die Projektidee stammt von der Konstanzer Kommunikationsagentur „Die Regionauten“ in Zusammenarbeit mit dem Bühnen- und Kostümbildner Jo-



Berthold I. Herzog von Zähringen, Rheinsteig © Michael Schrodt

achim Steiner: „Wir haben einen sehr auffällenden Stoff gewählt. Man wird sofort erkennen, dass es sich um eine zusammenhängende Aktion handelt.“ Regionauten-Geschäftsführer Felix Pfäfflin ergänzt: „Das weckt Neugier und die Konstanzerinnen und Konstanzer sollen sich fragen: Was war denn da?“

### Kunststoff-Show zum Abschluss

Die Verhüllungsaktion wird flankiert durch kleine Programme und Inszenierungen an den Kunstwerken und findet ihren Abschluss in der „Kunststoff-Show“, einem unterhaltsamen Abendprogramm mit Moderator Harald Köhl am 12. April im Wolkenstein-Saal im Kulturzentrum am Münster.

Von der illegalen Verhüllung der Imperia im vergangenen Herbst distanziert sich das Kulturamt klar: „Wir arbeiten schon seit Ende 2016 an un-

serem Konzept und es geht uns nicht um politische Botschaften oder platte Provokation.“ Vielmehr wolle das Kulturamt eine öffentliche Auseinandersetzung mit der Frage, welchen Wert Kunst im öffentlichen Raum hat, wie die Stadt mit Kunst-Geschenken umgehen soll oder ob manches Werk vielleicht auch fehl am Platz ist.

Bei der Auswahl der Kunstwerke hat das Projektteam verschiedene Aspekte berücksichtigt: Um eine sichtbare Wirkung zu erzielen, ist die Aktion auf die Altstadt begrenzt, obwohl natürlich auch in den Stadt- und Ortsteilen interessante und diskussionswürdige Werke stehen. Gleichzeitig ging es darum, eine Ausgewogenheit zwischen verschiedenen Themen und Entstehungszeiten zu finden. Schließlich galt es, praktische Dinge zu berücksichtigen, zum Beispiel, wer Eigentümer ist und ob sich die Verhüllung technisch umsetzen lässt.

### Kunst im öffentlichen Raum

Auf der Internetseite der Stadt Konstanz unter [www.konstanz.de/kulturzentrum/01635/07820/08287/index.html](http://www.konstanz.de/kulturzentrum/01635/07820/08287/index.html) sind die Kunstwerke im öffentlichen Raum nach Stadtteilen aufgelistet.

Beim Kulturamt ist gegen eine Schutzgebühr von 2,50 € ein Katalog erhältlich.

Die Kunststoff-Show findet am 12. April 2018 um 19 Uhr im Wolkenstein-Saal im Kulturzentrum am Münster statt. Der Eintritt ist frei.

## „Sinn-phonisches Phasnachtskonzert der Kongschdancer Filharmonie“ im Konzil Konstanz – Fake News

Zurückgekehrt von der letztjährigen Flucht ins Land der Operette, macht sich Tobias Bücklein dieses Jahr (voll bekleidet) auf die Suche nach der nackten Wahrheit – und deckt dabei Unglaubliches auf: Fehlmann bleibt doch! Hier die brandaktuelle Meldung:

Konstanz – Überraschende Wende bei der Südwestdeutschen Philharmonie: Mit einem spektakulären Angebot hat Oberbürgermeister Uli Burchardt den wechselwilligen Intendanten Beat Fehlmann von einem Verbleib in Konstanz überzeugt. Wie die Stadt gestern mitteilte, bekommt der Schweizer nicht nur ein neues Konzerthaus in Gestalt eines Emmentaler-Käses. Auch seine lang ersehnte Seilbahn von der Haustür bis zum Matterhorn wird Realität. Im Bordservice sind Toblerone und Rivella inbegriffen, die Begleitmusik liefern die Appenzeller Alphornbläser.

Um das Projekt mit einem Investitionsvolumen von drei Billionen Euro zu finanzieren, wird die Rückerstattung der Mehrwertsteuer an Schweizer Einkaufstouristen für eine Stunde ausgesetzt. „Das fällt nicht groß auf, bringt aber großes Geld“, erklärte Burchardt gestern. Fehlmann selbst intonierte bei Bekanntgabe einen glückseligen Alm-Jodler und versprach: „Zur Feier des Tages spendiere ich allen Konstanzern eine Runde Käsefondue. Den Kaiserbrunnen voll bis zum Rand!“

Erfahren Sie alle Einzelheiten am Montag, 5. Februar und Dienstag, 6. Februar 2018 pünktlich um 19.33 Uhr im Konzil!

Karten für den Abend sind bei der Südwestdeutschen Philharmonie (9.00 Uhr bis 12.30 Uhr), dem Stadttheater Konstanz (07531 900-150), und bei der Tourist-Information am Hauptbahn-



Moderator Tobias Bücklein

hof, sowie allen Ortsverwaltungen erhältlich. Tickets können auch bequem im Internet gekauft und per print@home ausgedruckt werden unter: [www.philharmonie-konstanz.de](http://www.philharmonie-konstanz.de).

**Konzert:** Sinn-phonisches Phasnachtskonzert der Kongschdancer Filharmonie  
**Wann:** Mo, 5.2. & Di, 6.2.18, 19.33 Uhr  
**Wo:** Konzil, Hafenstr. 2, Konstanz  
**Karten:** 54 / 43 / 31 / 20 Euro

### In Meer, Fluss, See: Tierkinder Naturmuseum

Schildkröten nehmen für ihren Nachwuchs lange und gefährliche Wege auf sich, Lachse verlassen ihre Meere und schwimmen unter größten Anstrengungen für ihn flussaufwärts und Kaiserpinguine wandern 200 Kilometer landeinwärts über das gefrorene Meer und tragen ihn zwei Monate unter ihrer Bauchfalte. Am Samstag, den 27. Januar von 14-17 Uhr stehen beim Familiennachmittag im Bodensee-Naturmuseum mit Rätseln, Spielen und Basteleien die Tierkinder in Meer, Fluss und See im Fokus. Der Eintritt beträgt für Familien 4,50 EUR, für Erwachsene 2,- EUR und Kinder ab 4 Jahren 1,- EUR.



### Leben in der spätmittelalterlichen Stadt

Öffentliche Führung im Rosgartenmuseum



Abbildung zum Alltagsleben aus der Richental-Chronik

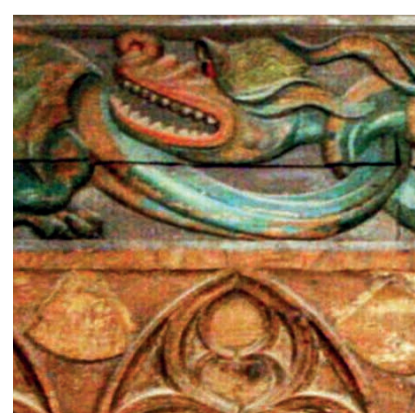
Überschaubar und gleichzeitig komplex war das Leben in der spätmittelalterlichen Stadt. Türme, Mauern und Gerichtsbarkeit gaben Sicherheit. Abends wurde die Stadt abgeschlossen und bewacht. Nahezu jeder kannte jeden und dennoch beherbergte sie die verschiedensten gesellschaftlichen Gruppen mit je anderen, teils weitreichenden Außenverbindungen: Geistliche, Patrizier, Bürger, Einheimische und Fremde, Stadt- und Landleute, Sesshafte und Vaganten. Konstanzer Kaufleute bekamen Orden ferner Herrscher. Fremde

Liedermacher sangen in Konstanzer Ballsälen. Ein Konstanzer, der bei der Frankfurter Messe dumme Sprüche über die städtische Elite gemacht hatte, wurde wegen seiner Angeberei zuhause vom Rat der Stadt zur Rechenschaft gezogen. Bei der Führung am Donnerstag, den 25. Januar um 16 Uhr im Rosgartenmuseum mit der Historikerin Maren Hyneck soll ein Blick gewagt werden hinter die Mauern der Palazzi, der Bürgerhäuser, der Klöster und der Hütten: Einblicke ins Alltagsleben des spätmittelalterlichen Konstanz.

### Drachen und Delfine:

Fabelwesen und Exoten in der Kunst

Tiere gehören zu den frühesten Motiven der Kunst. Solche, die die meisten Menschen nie zu Gesicht bekamen, wie Affen oder Delfine, oder solche, die es gar nicht gibt, wie Drachen oder Einhörner, faszinieren besonders. Die Führung durch das Rosgartenmuseum am Sonntag, den 28. Januar um 14 Uhr mit dem Historiker David Bruder begibt sich anhand von Exponaten aus der Sammlung auf die Spuren einiger dieser „fabelhaften“ Tiere.



Fabeltier

### Ernst Würtenberger

Öffentliche Führung in der Wessenberg-Galerie



Ernst Würtenberger: Knabe am Schrank (Sohn Thomas); 1913; Öl auf Leinwand

Die Städtische Wessenberg-Galerie präsentiert derzeit die Ausstellung „Ernst Würtenberger. 1868-1934. Ein deutscher Maler in der Schweiz“. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf dem Schaffen von Ernst Würtenberger während seiner Zürcher Jahre. In einer öffentlichen Führung am Sonntag, den 4. Februar um 11 Uhr werden neben vielen Porträts, erzählerisch-humorvollen Genre- und Holzschnittarbeiten Würtenbergers, auch Werke seiner Künstlerfreunde Max Buri, Ferdinand Hodler, Sigismund Righini, Ernst Georg Rüegg und Hans Sturzenegger vorgestellt.

### Lebensrückblick aktiviert Ressourcen

Seniorenzentrum Bildung + Kultur

Im Alter ist Zeit für Lebenserinnerungen. Viele Menschen haben dann ein Bedürfnis nach Bewertung und Bilanzierung ihres gelebten Lebens. Wie kann man das ganze Leben trotz Widerlichkeiten und Schicksalsschlägen positiv sehen und als sinnvoll verstehen? Der Diplom-Psychologe Dr. Burkhard Genser zeigt am Dienstag, den 30. Januar, um 15 Uhr im Seniorenzentrum Bildung + Kultur, in einem Vortrag Möglichkeiten auf, wie mit Hilfe eines Lebensrückblicks Ressourcen aktiviert werden können. Lebensrückblick meint dabei Erinnern und Erzählen von alltäglichen und von bedeutsamen Lebenssituationen, von Wendepunkten, Erfolgen und Schwierigkeiten. Diese Grundlage kann für die Bewältigung aktueller Probleme und die Gestaltung des weiteren Lebens genutzt werden. Eintritt kostenfrei.

Weitere Informationen im Seniorenzentrum Bildung + Kultur, Obere Laube 38, Tel: 07531-9189834





Marketing & Tourismus  
Konstanz GmbH

## PLATZWART M/W (100%) CAMPINGPLATZ KLAUSENHORN

Für den idyllischen Campingplatz am Bodenseeufer in Dingelsdorf (rund 60.000 Übernachtungen im Sommerhalbjahr) suchen wir einen motivierten Platzwart.

### DAS BRINGEN SIE MIT

- Handwerkliches und gärtnerisches Geschick / handwerkliche Berufsausbildung
- Freundliche, Hilfsbereitschaft und Teamfähigkeit
- Freude am Umgang mit Gästen, Gastlichkeit und Herzlichkeit
- Hohes Maß an Engagement, Zuverlässigkeit, Verlässlichkeit und Pünktlichkeit

### DAS ERWARTET SIE

- Mitarbeit an einem der führenden Campingplätze am Bodensee
- Eine erfüllende Aufgabe in wunderschöner Umgebung
- Instandhaltung aller Gebäude, Mietunterkünfte und Außenanlagen
- 6 Monate Vollgas (inklusive Wochenend- und Feiertagsarbeit), 6 Monate Nebensaison

Interesse? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung und aktuellem Führungszeugnis per E-Mail.  
Eintrittstermin: 1. März 2018 oder nach Vereinbarung.

### MARKETING & TOURISMUS KONSTANZ GMBH

Svenja Lauster | Obere Laube 71 | 78462 Konstanz | T +49 (0)7531 1330-83  
lauster@konstanz-info.com | www.konstanz-info.com



KONSTANZ  
Die Stadt zum See

# » WIE PLANT MAN EINEN LEBENSWERTE STADTTEIL?

**Heimat Hafner –  
Gemeinsam  
Stadt gestalten!**



**Auftaktveranstaltung  
Planungsdialog Hafner  
Mittwoch, 31. Januar 2018**

Wollmatinger Halle  
19.00 bis 21.30 Uhr

Informationen zum aktuellen Stand der Entwicklung und zum wettbewerblichen Planungsdialog. Sprechen Sie mit Vertretern der Stadtverwaltung und den Planerinnen und Planern!

neuer-stadtteil.de

Handlungsprogramm  
WOHNEN



## WIR IM QUARTIER Gemeinsam für mehr Klimaschutz in Konstanz

### DAS PROJEKT

Die Stadt Konstanz startet das Projekt »Wir im Quartier«. Seien Sie dabei und probieren Sie gratis und unter ExpertInnenanleitung aus, wie es sich besser und klimafreundlicher in unserer Stadt leben lässt. Kommen Sie einfach zu einer unserer Auftaktveranstaltungen!

### DIE THEMEN

Wohnen  
Mobilität  
Ernährung  
Konsum  
Abfall



### DIE TERMINE

**24.01.2018 • 19.00 Uhr**  
Treffpunkt Petershausen  
Georg-Elser-Platz 1

**25.01.2018 • 19.00 Uhr**  
Quartierszent. Berchen/Öhmdw.  
Allensteiner Str. 1b

**01.02.2018 • 19.00 Uhr**  
Café Mondial  
Zum Hussenstein 12

KONSTANZ  
Die Stadt zum See

Gefördert durch:  
Bundministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



WIR LEBEN  
2000  
WATT

[www.konstanz-mitgestalten.de/discuss/klimaschutz](http://www.konstanz-mitgestalten.de/discuss/klimaschutz)



# KONSTANZER STRASSENFASNET

**SÜDKURIER-Familienfest  
auf der Marktstätte  
10:00–14:00 Uhr**

lokale Narrenzünfte  
Guggenmusik  
buntes Treiben  
Gratis  
Suppe & Tee

**Moderatoren  
Jörg-Peter Rau &  
Reiner Jäckle**

**PARTYMEILE  
auf dem Stephansplatz  
9:00–14:00 Uhr  
18:00–24:00 Uhr**

DJs  
lokale Narrenzünfte  
Tanz & Musik

**DJ ROYAL  
DJ DUO DICK & HOCH  
BEATNOSTIC**







seit 1225  
SPITALSTIFTUNG  
KONSTANZ

Als eine der ältesten Bürgerstiftungen in Deutschland unterhalten wir verschiedene Pflegeeinrichtungen. Zudem planen wir neue Bauvorhaben und verwalten bebauten und unbebautes Stiftungsvermögen.

Für unsere Technische Abteilung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen **Architektin / Architekten** alternativ **Bauingenieurin / Bauingenieur** unbefristet / 100%

Sie betreuen unsere Personalthäuser mit rund 235 Wohnungen, vier Pflegeheime sowie weitere Gebäude und neue Bauvorhaben. Die Bewerbungsfrist endet am 28.02.2018. Ausführliche Informationen zum Stellenangebot erhalten Sie unter: [www.spitalstiftung-konstanz.de](http://www.spitalstiftung-konstanz.de)

miteinander VIELFALT leben.